

### 3. Welt-Vespa-Oldtimertreffen, München, 29. Juli 2006

Die Entscheidung fiel uns nicht schwer. Wir waren motiviert, und wir wollten was sehen. Obendrein mussten wir sowieso ein paar Teile von Stoffi's Garage abholen.

Samstag, 7.00 Uhr, Abfahrt nach Ried. Das Wetter war bescheiden, uns aber egal, wir waren ja mit dem Auto unterwegs.

Überraschenderweise verfielen wir beide – **Mö** und **Maitschi** – diesmal nicht in einen Kaufrausch, und der Kofferraum blieb fast leer. Na ja, mehr Platz für ein paar Schnäppchen aus München. Gegen 13.00 Uhr kamen wir dann in München an, und fanden



nach ein paar Umwegen auch endlich zum Deutschen Museum, wo das Treffen stattfand. Der erste Eindruck war erhebend, viel altes Blech in zum Teil perfektem Zustand.

Grob geschätzt waren circa 300 Vespisti angereist und gemeldet. Das definitive Highlight war aber eine Ansammlung von ungefähr 30 Stück Vespa 98 aus den Jahren 1946 und 1947. Überwältigend ist alles, was einem hierzu einfällt. Nach der offiziellen



Begrüßung aller Teilnehmer durch den Veranstalter Robin Davy nahmen wir uns erst mal die Zeit um alles zu begutachten, und viel Benzin zu reden. Der Teilemarkt (immerhin 4 Stände) war eine Enttäuschung, und der Kofferraum wurde demnach auch nicht voller. Macht nix, Geld gespart. Die Akrobatik-Show war zwar ganz nett jedoch „viel zu langsam“ für unseren Geschmack.

Nach knappen 4 Stunden waren wir fertig mit Schauen, und hungrig. Am Korso konnten wir ja sowieso nicht teilnehmen, daher entschieden wir uns – klassisch – für einen Imbiss bei Pizza Hut. Zu unserem Glück führte der Korso am Pizza Hut vorbei, und wir kamen in den Genuss einen perfekt organisierten, ungefähr 400 Roller umfassenden Korso mit Polizei Eskorte zu beobachten.



Es gäbe noch viele Eindrücke zu beschreiben, aber ein paar Fotos bringen besser rüber was wir gesehen und bestaunt haben.

In diesem Sinne und um einen Freund zu zitieren: „Shift Gear!“



